

ZUM BRIEF „DIE GRÜNEN UND DIE STASI“, 18.7.

# Demagogisch

Herr Reimann erklärt, dass „die Menschen, die mich wählen wollen, ein Recht darauf haben zu wissen, wen sie wählen.“ Das wissen wir nun dank seines Missbrauchs von Inhalten der Christenlehre zur Rechtfertigung eigener Nähe zur Staatsicherheit. Mit demagogischen Floskeln relativiert er die Menschenfeindlichkeit der Bespitzelung eines ganzen Volkes durch die Stasi. Besonders stört mich an dieser Geschichtsfälschung, dass jungen Menschen ein DDR-Bild suggeriert wird, welches nicht den Tatsachen

entspricht. Herr Reimann möchte gern „vorwärts immer – rückwärts nimmer“ (Zitat Honecker), Schul-Fahnenappelle, als „Manöver Schneeflocke“ getarnte vormilitärische Ausbildung für 10-jährige Schüler, die öffentliche Verwarnung ARD und ZDF sehender Familien und viele andere kleine und große systemrelevante Terrormethoden im Alltag des real existierenden Sozialismus vergessen machen. Wer das auch will, kann Herrn Reimann ja wählen.

*Raimund Tomczak,  
FDP-Kreisvorsitzender*